



ZB MED Epidemiologisches Bulletin

9. Mai 2003 / Nr. 19

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Methicillin-resistente *Staphylococcus aureus* (MRSA) in deutschen Alten- und Pflegeheimen – zur Situation

Methicillin-resistente *Staphylococcus (S.) aureus* (MRSA) sind weltweit gefürchtete Erreger von nosokomialen Infektionen. Aufgrund ihrer Multiresistenz sind sie schwer zu therapieren und haben eine zum Teil außerordentlich ausgeprägte Neigung zu epidemischer Verbreitung in klinischen Einrichtungen. In Deutschland kam es in den letzten Jahren zu einer zunehmenden Verbreitung von MRSA innerhalb und zwischen Krankenhäusern. Die jüngste multizentrische Resistenzstudie der Paul Ehrlich-Gesellschaft vom November 2001¹ weist eine kritische Zunahme der MRSA-Rate in deutschen Krankenhäusern auf einen Anteil von 20,7% aller Staphylokokken-Nachweise aus!

Aus Unwissenheit über den Umgang mit MRSA-besiedelten Heimbewohnern kam und kommt es noch immer bei Rückverlegungen aus Kliniken in Alten- und Pflegeheime zu Aufnahmeverweigerungen und großen Verunsicherungen beim Heimpersonal. Das Nationale Referenzzentrum (NRZ) für Staphylokokken am Robert Koch-Institut (RKI) Wernigerode plante und begann 1999 gemeinsam mit der Abteilung für Infektionsepidemiologie des RKI in Berlin eine überregionale Studie zur MRSA-Besiedlung von Bewohnern in Alten- und Pflegeheimen, um eine Datengrundlage für weitere Überlegungen zu schaffen.² Zu diesem Zeitpunkt gab es im deutschsprachigen Raum noch keine systematischen Untersuchungen zu diesem Problem, während aus anderen Ländern durchaus schon Daten zum Ausmaß vorlagen (Tab. 1).

USA	8–53	% ³
Großbritannien	14–17	% ³
Australien	11	% ³
Japan	34	% ³
Niederlande	< 1	% ⁴

Tab. 1: Prävalenz von MRSA in Alten- und Pflegeheimen im internationalen Vergleich

Über die Ergebnisse dieser ersten Studie zur MRSA-Besiedlung von Altenheimbewohnern² wird hier berichtet. Die Ergebnisse nachfolgender Studien^{5,6} zu dieser Problematik werden insbesondere in den Übersichten der Tabellen 2 und 3 aufgeführt.

In der RKI-Studie wurden erstmals Daten gewonnen zu

- ▶ der Häufigkeit von Besiedlungen und Infektionen mit MRSA bei Heimbewohnern,
- ▶ den Risikofaktoren der Heimbewohner für Besiedlungen und Infektionen mit MRSA,
- ▶ der Epidemiologie von MRSA innerhalb der Heime und der Ausbreitung zwischen den Einrichtungen.

Diese Woche 19/2003

MRSA:

- ▶ Situation in deutschen Alten- und Pflegeheimen
- ▶ Screening in einem Berliner Krankenhaus

Geflügelpest:

Ausbruch durch Influenzavirus A/H7N7 in den Niederlanden

Veranstaltungshinweise:

- ▶ VI. Mecklenburg-Vorpommerscher Impftag
- ▶ Lehrgang „Heranbildung von Pflegefachkräften für Hygiene“ in Berlin

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

- ▶ Monatsstatistik anonymer Meldungen des Nachweises ausgewählter Infektionen Februar 2003 (Stand: 1. Mai 2003)
- ▶ Aktuelle Statistik 16. Woche (Stand: 7. Mai 2003)

SARS:

Situationsübersicht



ZA
4496
ZB MED